

PRESSEINFORMATION

28. MAI 2015 / 3 SEITEN + SERVICE

KLOSTER SCHUSSENRIED: „DIE SCHWÄBISCHE SCHÖPFUNG“ AM 6. JUNI

Kloster Schussenried

Adam und Eva im Schwabenland: Ein-Mann-Theater „Die schwäbische Schöpfung“

Im Rahmen des Themenjahres „Barock“ der Staatlichen Schlösser und Gärten lockt Kloster Schussenried mit einer besonderen Theateraufführung: Am Samstag, 6. Juni, ist dort „Die schwäbische Schöpfung“ zu sehen. Die Komödie des Pfarrers, Chorherrn und Dichters Sebastian Sailer wurde 1743 im Kloster Schussenried uraufgeführt. Jetzt wird das Stück von Berthold Biesinger mit seinem Ein-Mann-Theater in die heutige Zeit versetzt.

ADAM UND EVA IN DER WELT OBERSCHWÄBISCHER BAUERN

Fast 300 Jahre nach seiner Uraufführung kehrt das Meisterwerk von Sebastian Sailer an seinen Geburtsort zurück: Am Samstag, 6. Juni, wird in Kloster Schussenried das Theaterstück „Die schwäbische Schöpfung“ aufgeführt. Die Komödie zeigt, wie genial schon vor Jahrhunderten im schwäbischen Raum – und im heimischen Dialekt – gedacht und gedichtet wurde. Das Stück versetzt auf liebevolle und bildkräftige, wenn auch für damalige Verhältnisse recht derbe Weise, die biblische Schöpfungsgeschichte um Adam und Eva in die Welt der oberschwäbischen Bauern. Berthold Biesinger bringt das Stück mit seinem Ein-Mann-Theater auf die Bühne des Klosters. Im bunten Apfelhemdle spielt er „Gottvadder“, Adam, Eva und schließlich den Erzengel, der Adam und Eva aus dem Paradies verjagt.

EIN MEISTERWERK DES BAROCK

Sebastian Sailers „Schwäbische Schöpfung“ stammt tatsächlich, historisch verbürgt, aus Kloster Schussenried: Am 10. November 1743 wurde das Stück anlässlich des Geburtstages von Abt Siard Frick dort uraufgeführt. Die

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2014 besuchten rund 3,7 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

28. MAI 2015 / 3 SEITEN + SERVICE

KLOSTER SCHUSSENRIED: „DIE SCHWÄBISCHE SCHÖPFUNG“ AM 6. JUNI

Inszenierung war einer der Höhepunkte der Theatergeschichte des Klosters, die schon damals viel Beifall erhielt. In Anwesenheit vieler hoher Gäste aus Kirche und den weltlichen Adelshäusern führte Sebastian Sailer das Stück alleine auf. Es gilt bis heute als unübertroffenes Meisterwerk des Priesters und Dichters. Sailer (1714–1777) trat bereits als Schüler ins Prämonstratenserkloster Obermarchtal ein und wurde 1738 zum Priester geweiht. Der dichtende Priester war einer der populärsten Oberschwaben seiner Zeit.

ZEITREISEN IN EINE SPANNENDE EPOCHE

Die grandiosen historischen Schätze des Landes unter einem Thema neu oder gar zum ersten Mal entdecken – das ist die Idee hinter den Themenjahren der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, die 2015 ihre Premiere feiern. Den Auftakt bildet das Barockjahr, das Zeitreisen in eine Epoche bietet, in der Glanz und Tragik eng verbunden waren. 16 Monumente sind beim Themenjahr mit dabei: Neben dem Kloster Schussenried, in dem am 6. Juni mit der „Schwäbischen Schöpfung“ das barocke Theater zelebriert wird, bieten auch das Residenzschloss Ludwigsburg, die Schlösser von Bruchsal, Rastatt und Rastatt-Favorite, Mannheim und Schwetzingen, Stuttgart-Solitude, Weikersheim, die Klöster in Schöntal, Ochsenhausen und Wiblingen, Schloss und Kloster Salem, Schloss Meersburg, Schloss Tettang und die Festungsrue Hohentwiel 2015 ein barockes Programm.

EINE DER SCHÖNSTEN RAUMSCHÖPFUNGEN DES BAROCK

Das Prämonstratenserkloster Schussenried ist eine Hauptsehenswürdigkeit an der Oberschwäbischen Barockstraße und ein beliebtes Ausflugsziel. Ein besonderer Blickfang ist der Bibliothekssaal mit seiner reichen Ausstattung. Er gilt als eine der bedeutendsten Raumschöpfungen des Barock in Süddeutschland.

WWW.KLOSTER-SCHUSSENRIED.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2014 besuchten rund 3,7 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“, „Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

28. MAI 2015 / 3 SEITEN + SERVICE

KLOSTER SCHUSSENRIED: „DIE SCHWÄBISCHE SCHÖPFUNG“ AM 6. JUNI

INFORMATIONEN UND SERVICE

DIE SCHWÄBISCHE SCHÖPFUNG

Theaterstück mit Berthold Biesinger

TERMIN

Samstag, 6. Juni 2015, 19.30 Uhr

EINTRITT

Erwachsene 10,00 €

Ermäßigte 7,00 €

HINWEIS

Für diese Veranstaltung gilt die Schlosscard plus.

KLOSTER SCHUSSENRIED

Neues Kloster 1

88427 Bad Schussenried

Telefon +49 (0) 75 83 . 92 69 140

Telefax +49 (0) 75 83 . 92 69 111

info@kloster-schussenried.de

WWW.KLOSTER-SCHUSSENRIED.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2014 besuchten rund 3,7 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).